

newsletter
newsletter
newsletter
newsletter
newsletter
newsletter
newsletter
newsletter

3/24

NEWSLETTER DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR VERHALTENSMODIFIKATION



UNSERE NEUE WEITERBILDUNG

VERHALENTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNGSTECHNIKEN
BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN_KJ10

START 14. APRIL 2024

Die Weiterbildung für **Psycholog:innen** und **Klinische Psycholog:innen** zur Spezialisierung in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie nach Regelung gemäß § 20 Abs.5 und § 29 Abs.5 Psychologengesetz 2013.

➔ Information und Anmeldung:
<https://institut-avm.at/weiterbildungen/kinder-jugend/>



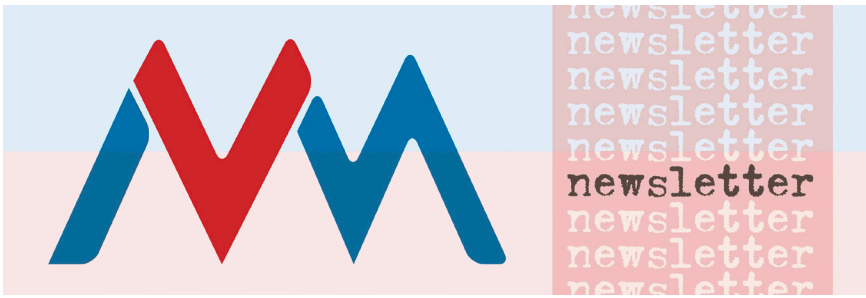
WEITERBILDUNG
VERHALENTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNGSTECHNIKEN
BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN Start: 14. April 2024

REGELUNG FÜR PSYCHOLOG:INNEN
gemäß § 20 Abs. 5 und § 29 Abs. 5 Psychologengesetz 2013

Die Eintragung einer Spezialisierung erfordert folgende theoretische und praktische Nachweise der Spezialisierungskompetenz: Nachweis der Absolvierung eines Weiterbildungscurriculums im Umfang von zumindest 120 Einheiten und den Nachweis einer mehrjährigen (zumindest zwei Jahre) aktuellen beruflichen Vollzeittätigkeit (verlängert sich bei Teilzeittätigkeit, ca. 3.200 Stunden) im Spezialisierungsbereich entweder in einer einschlägigen Einrichtung für den Spezialisierungsbereich oder einer freiberuflichen Tätigkeit (in freier Praxis; ca. 2.000 Stunden) im jeweiligen Spezialisierungsbereich samt begleitender Supervision durch einen im selben Spezialisierungsbereich ausgewiesenen Berufsangehörigen im Ausmaß von 30 Einheiten.

INHALTE UND UMFANG DER WEITERBILDUNG
13 Workshops über vier Semester (= 190 AE) + 30 Stunden Supervision





FORTBILDUNG

ICD-11 (28./29. JUNI 2024)

<https://institut-avm.at/weiterbildungen/gerald-gatterer-icd-11-2024/>

WEITERBILDUNGEN

VERHALTENSTHERAPIE BEI SEXUELLEN STÖRUNGEN (in Vorbereitung) SEX_8

<https://institut-avm.at/weiterbildungen/sexualtherapie/>

BASISCURRICULUM IN SCHEMATHERAPIE_15 (in Vorbereitung – Start Frühjahr 2025)

ACCEPTANCE AND COMMITMENT THERAPIE mit Dr.ⁱⁿ Nathali Klingen (in Vorbereitung)

UNSERE GRUPPENSELBSTERFAHRUNGEN IN VERHALTENSTHERAPIE

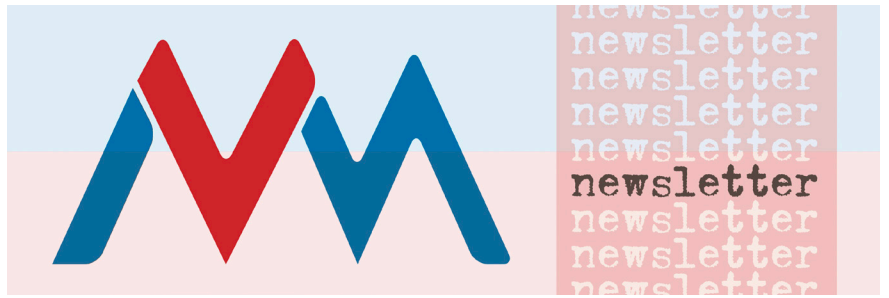
18.-20. JULI 2024 (Villach) Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer

1.-3. AUGUST 2024 (Wien) Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer

12.-14. FEBRUAR 2025 (Salzburg) Referent Mag. Dr. Alexander Fink

21.-23. AUGUST 2025 (Salzburg) Referent Mag. Dr. Alexander Fink

<https://institut-avm.at/ausbildung/gruppenselbsterfahrung/>

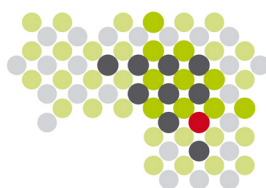


26. WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

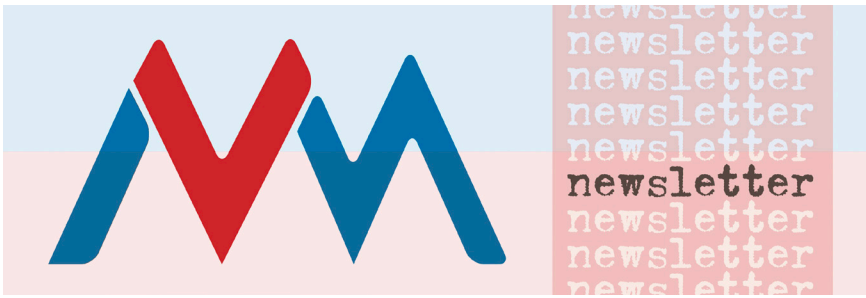
Die **26. wissenschaftliche Tagung** der AVM findet vom **17. bis zum 20. Oktober 2024** im [Steiermarkhof](#) in **Graz** statt.

Thema: **Verhaltenstherapeutische Zugänge zum Selbstwert –
Kernthemen Selbstfürsorge, Selbstwert, Zufriedenheit.**

Unter dem Link <https://institut-avm.at/tagung/26-wissenschaftliche-tagung-der-avm/> finden Sie alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung zur Tagung (in Präsenz oder online) und zu den Prä- und Postworkshops.



STEIERMARKHOF®
HOTEL • KONGRESS • BILDUNG •



KOOPERATIONEN_SCHEMATHERAPIE

Institut für Schematherapie Stuttgart

Leitung des Instituts: Yvonne Reusch, Dipl.-Psych.ⁱⁿ und Dr. Matías Valente
<https://www.schematherapie-stuttgart.de/>

Institut für Schematherapie Wien

Leitung des Instituts: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Schosser, PhD, MBA
<https://schematherapie-wien.at>
<https://institut-avm.at/avm/news/veranstaltungskalender/>

Liebe Kolleg:innen!

Anbei möchten wir euch nochmals auf den EABCT-Kongress in Belgrad hinweisen. Es sind viele Größen der Verhaltenstherapie dabei. Der Veranstalter würde sich freuen, möglichst viele Kolleg:innen aus Österreich begrüßen zu dürfen.

Beste Grüße

Gerald Gatterer

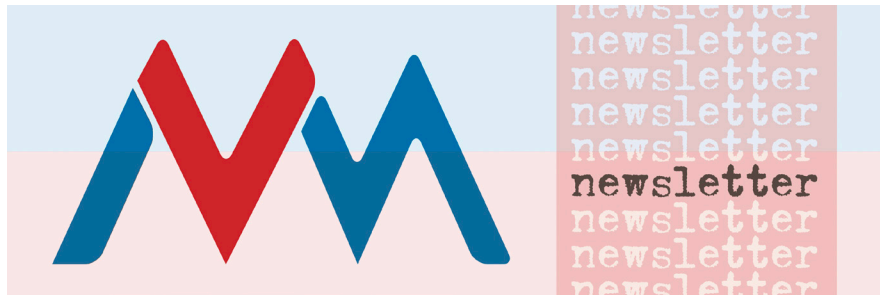
Wissenschaftlicher Leiter AVM

P.S. Wer zu Kongressen fährt, um einen Vortrag für die AVM zu halten oder als Kooperationspartner der AVM, kann vom Vorstand delegiert werden und bekommt den Kongress bezahlt. Es muss ein Antrag um Bewilligung gestellt werden.

54th annual congress
EABCT 2024
New age of CBT - Challenges and perspectives
4-7 September 2024, Belgrade, Serbia

EABCT
Hosted by:
SACBT SERBIAN ASSOCIATION FOR COGNITIVE AND BEHAVIORAL THERAPIES
In collaboration with:
SRABCT SERBIAN ASSOCIATION OF BEHAVIORAL AND COGNITIVE THERAPISTS

EABCT_54th ANNUAL CONGRESS
NEW AGE OF CBT - CHALLENGES AND PERSPECTIVES
4.-7. September 2024 - BELGRAD (Serbien) <https://eabct2024.org/>



ABSCHLUSSFÄLLE IM RAHMEN DER AUSBILDUNG IN VERHALTENSTHERAPIE

Bitte beachten Sie weiters, dass sich **Abschlussfälle** ausnahmslos entweder an dem Raster für wissenschaftliche Fälle (Studienbuch 22, 22a, 22b und 22c) oder an dem Raster für Publikationen auf AVM publications (Studienbuch 23, 23a und 23b) orientieren müssen.

Weitere Informationen: <https://institut-avm.at/wp-content/uploads/2024/02/vereinheitlichung-von-abschlussfaellen-2024-02-25.pdf>

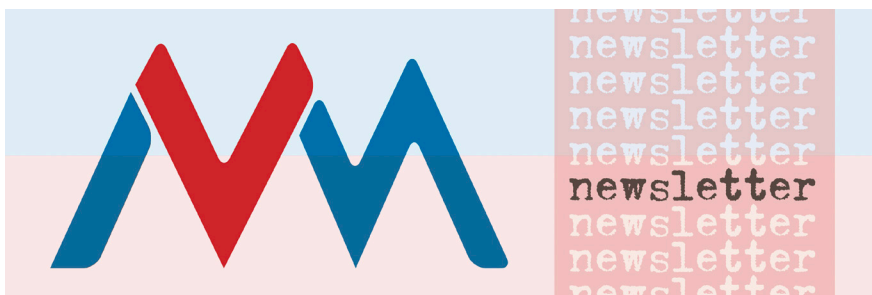
KORREKTE HOMEPAGES & TÜRSCHILDER

Seitens des Bundesministeriums wurde erneut darauf hingewiesen, dass die Ausbildungskandidat:innen in Ausbildung unter Supervision wie auch deren Supervisor:innen unbedingt darauf zu achten haben, dass die angegebene Berufsbezeichnung korrekt ist:

PSYCHOTHERAPEUT:IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION

Erst nach der Eintragung in die Psychotherapeut:innenliste am Bundesministerium ist folgende Bezeichnung erlaubt:

PSYCHOTHERAPEUT:IN (VERHALTENSTHERAPIE)



PSYCHOTHERAPIEGESETZ NEU INFORMATION DES BMSGPK

AUSBILDUNG AB 2026 AN ÖFFENTLICHEN UNIVERSITÄTEN – ZULASSUNG AUCH FÜR ANGEHÖRIGE GEHOBENER GESUNDHEITSBERUFE MÖGLICH.

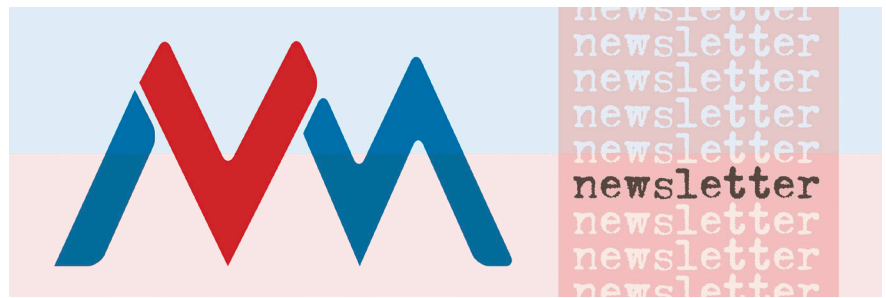
Wien: Die umfassende Novelle des Psychotherapiegesetzes wird heute dem Parlament zugewiesen. Das gaben Gesundheitsminister Johannes Rauch und Bildungsminister Martin Polaschek nach dem Ministerrat bekannt. Der Gesetzesentwurf sieht die Einrichtung eines Masterstudiengangs an öffentlichen Universitäten ab dem Jahr 2026 vor. Mit jährlich 500 Studienplätzen wird ein breiterer und kostengünstigerer Zugang zur Ausbildung geschaffen. Nach dem Masterstudium folgt eine praktische Phase mit Patient:innenkontakt und staatlicher Approbationsprüfung. Wesentlichste Änderung nach der Begutachtung: Angehörige medizinisch-technischer Dienste, diplomierte Pflegeberufe und Sozialarbeiter:innen können direkt ins Psychotherapie-Masterstudium einsteigen.

Um die psychosoziale Versorgung der Bevölkerung zu verbessern, präsentierte die Regierung im Jänner eine umfassende Reform des Psychotherapiegesetzes. Bis zum Ende der Begutachtungsfrist gingen über 120 Stellungnahmen ein. Das angepasste Gesetzesvorhaben wird heute im Parlament eingebracht. Es soll noch vor dem Sommer beschlossen werden.

ZULASSUNG AUCH FÜR ANGEHÖRIGE VON PFLEGEBERUFEN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHEN DIENSTEN

Mehr als 30 Jahre nach Inkrafttreten des ersten Psychotherapiegesetzes wird die Ausbildung ab dem Wintersemester 2026 an öffentlichen Universitäten stattfinden. Geplant sind 500 Masterstudienplätze pro Jahr, die regional verteilt verfügbar sein werden. Die Einrichtung der Studienplätze wird im Universitätsgesetz verankert.

Das Masterstudium dauert vier Semester. Zulassungsvoraussetzung ist ein fachlich einschlägiges Vorstudium. Die Liste wurde im Zuge des Begutachtungsprozesses deutlich erweitert. Sie umfasst neben Psychologie und Medizin nun auch Soziale Arbeit, Medizinisch-Technische Dienste sowie diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei allen weiteren Studien überprüft die Universität individuell, ob die notwendigen Voraussetzungen erfüllt werden.



Nach dem Masterstudium folgt eine Phase mit methodenspezifischer Fachausbildung und Praktika mit Patient:innenkontakt. Im Gesetz fixiert wurde nach der Begutachtung auch, dass die Ausbildung sowohl in der psychotherapeutischen Praxis als auch an Institutionen wie Kliniken oder Reha-Einrichtungen absolviert werden muss. So werden die Studierenden mit den unterschiedlichen Settings, in denen Psychotherapie stattfindet, vertraut. Abgeschlossen wird das Studium mit einer staatlichen Approbationsprüfung.

Fachärzt:innen für Psychiatrie und Ärzt:innen mit einer Zusatzausbildung in psychotherapeutischer Medizin müssen lediglich den dritten Ausbildungsabschnitt absolvieren. Die Psychotherapie war bisher der letzte hochrangig und eigenverantwortlich tätige Gesundheitsberuf ohne akademische Ausbildung.

Gesundheitsminister Johannes Rauch: „Die psychosoziale Versorgung der Bevölkerung ist eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre. Dafür brauchen wir bestens ausgebildete Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im ganzen Land. Mit der umfassenden Novelle schaffen wir einen breiten, kostengünstigen Zugang zu diesem wichtigen Beruf. Mehr als 100 Jahre nach den Anfängen der Psychotherapie ist die Ausbildung an öffentlichen Universitäten ein letzter Schritt zur vollständigen wissenschaftlichen Anerkennung.“

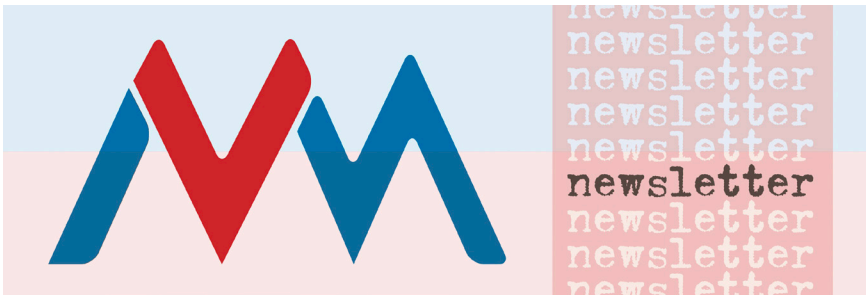
Bildungsminister Martin Polaschek: „Psychische Gesundheit bildet eine wichtige Grundlage für ein erfülltes und gesundes Leben. All jene, die Unterstützung in diesem wichtigen Bereich benötigen, sollen sie auch bekommen. Dafür braucht es Personal! Indem wir die psychotherapeutische Ausbildung reformieren, stehen unserem Land künftig etwa 500 zusätzliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zur Verfügung. Durch das neue Psychotherapiegesetz übernehmen wir sowohl als Bundesregierung aber auch als Gesellschaft die Verantwortung für die Ausbildung und Finanzierung der künftigen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.“

RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

pressesprecher@sozialministerium.at

<https://www.sozialministerium.at/>



FACHTAGUNG „GEWALT STOPPEN“ STEIRISCHER LANDESVERBAND FÜR PSYCHOTHERAPIE STLP

Die Fachtagung GEWALT STOPPEN befasst sich mit den zentralen Aspekten von Gewaltprävention, Opferschutz und opferschutzorientierter Täter:innenarbeit und soll Raum für Dialog und einen gemeinsamen Ausblick auf zukünftige Kooperationen geben.

Im Rahmen eines Fallbeispiels erwarten Sie tiefgehende Einblicke in die Arbeitsweise der einzelnen Institutionen, mit den Herausforderungen der Gewaltprävention umzugehen.

Die Programmübersicht und die Möglichkeit zur Anmeldung unter dem Link:

<https://www.stlp.at/event/gewaltschutz/>

ÖBVP

Neues Psychotherapiegesetz

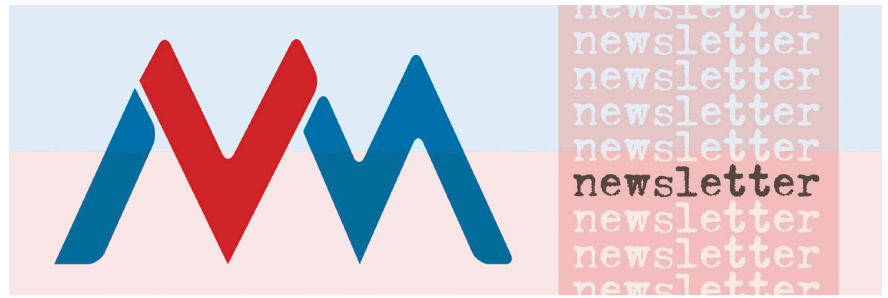
<https://www.psychotherapie.at/psychotherapeutinnen/rechtliches/psychotherapiegesetz>

KLINISCH-PSYCHOLOGISCHE BEHANDLUNG

Der Gesetzesbeschluss zur Aufnahme der klinisch-psychologischen Behandlung in das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) hat Ende des letzten Jahres den Bundesrat passiert.

Damit wird klinisch-psychologische Behandlung zur Kassenleistung und ist damit als gleichwertige Leistung neben ärztlicher Hilfe im ASVG verankert.

Das Gesetz ist seit 1. Jänner 2024 in Kraft, womit alle versicherten Menschen in Österreich Anspruch auf klinisch-psychologische Behandlungsleistungen haben.



ANGSTSTÖRUNGEN: *BESSER DIAGNOSTIZIEREN UND THERAPIEREN*

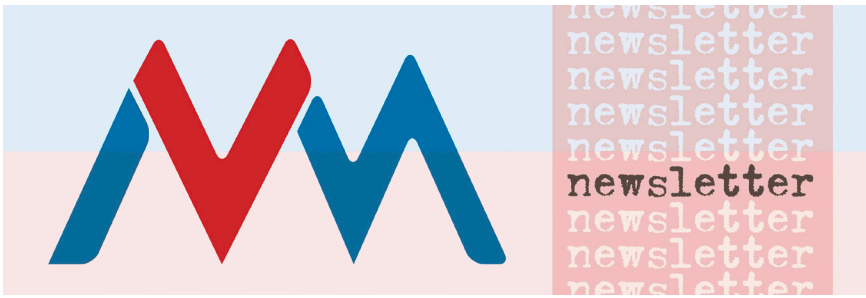
Etwa vier Prozent der Bevölkerung leiden unter Angststörungen – mit zunehmender Tendenz. Die Diagnose- und Therapiemöglichkeiten haben sich weiterentwickelt. Eine Schwerpunktausgabe der Fachzeitschrift „Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin“ bietet mit zehn Einzelbeiträgen eine aktuelle, detaillierte Übersicht. **Matthias Backenstraß** und **Peter Fiedler** betonen in ihrem Editorial: *„Im Mittelpunkt steht die Erkenntnis, dass die Entstehung der Angststörungen nicht nur biologisch, sondern vorrangig umweltbedingt und psychosozial mitbedingt ist. Insofern gelten Lernprozesse als die wichtigsten und am besten untersuchten Faktoren bei der Entstehung von Angststörungen.“*

Im Fokus *„steht die familiäre Transmission, wonach sich die Ausbildung einer Angststörung vor allem durch Überbehütung und Lernen am Modell erklären lässt – wenn auch nicht ausschließlich. Zusätzlich spielen Umwelteinflüsse wie Traumata und akuter oder chronischer Stress eine wichtige Rolle, die vielfach zu einem überzogenen Sicherheitsverhalten, einer Gedankenunterdrückung oder zu ungünstigem Vermeidungsverhalten führen.“* Neben der generalisierten Angststörung thematisieren die AutorInnen spezifische Phobien: peripartale Ängste, Trennungsängste, Arbeitsphobie, Schulangst, Krankheitsangst usw.

Eine besondere Rolle spielt der Beitrag von Chrisiane Eichenberg: Sie verdeutlicht, wie digitale Medien einerseits Angststörungen triggern und andererseits therapieren können. Eichenberg schildert die *„Beobachtung, dass exzessive Internetenutzung häufig komorbid mit intensiver Angst, Angststörungen und ängstlichem Bindungsstil als prädiktive bzw. ätiologische Faktoren einhergeht;“* insbesondere die Cyberchondrie - gekennzeichnet durch exzessive Online-Suche nach medizinischen Informationen - ist mit der Zunahme an Ängsten verbunden. Andererseits stellt die Autorin qualifizierte internetbasierte Interventionsprogramme und Apps für Angstpatienten in der klinischen Praxis vor.

Matthias Backenstraß, Peter Fiedler (Hrsg.) Angststörungen. (Verhaltenstherapie + Verhaltensmedizin 1/2-2023) Pabst 2023, 223 Seiten, Paperback ISBN 978-3-95853-89-0

Pabst Science Publishers
Eichengrund 28
49525 Lengerich, Deutschland
www.pabst-publishers.com



SFU_FORTBILDUNGSANGEBOTE

FACHTAGUNG „ALTERN WIR IN ZUKUNFT ANDERS?“

Co-Leitung: Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer

Datum: Samstag, 13. April 2024, 09:30-17:00 Uhr

Ort: SFU Wien & online über ZOOM

Info: <https://institut-avm.at/wp-content/uploads/2024/02/folder-altern.pdf>

BINDUNGSTHEORIE UND TRAUMA

Referent: PD Dr. Max Leibetseder

Datum: 15. Mai 2024, 18:30-20:30 Uhr

Ort: online über ZOOM

Info: <https://www.sfu.ac.at/de/event/wba-bindungstheorie/>

LIEBE MACHT ANGST ... EIFERSUCHT IN BEZIEHUNGEN

Referent: Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer

Datum: 5. Juni 2024, 18:30-20:30 Uhr

Ort: online über ZOOM

Info: <https://weiterbildungsakademie.sfu.ac.at/de/fortbildung/liebe-macht-angst-eifersucht-in-beziehungen/>

KONGRESS

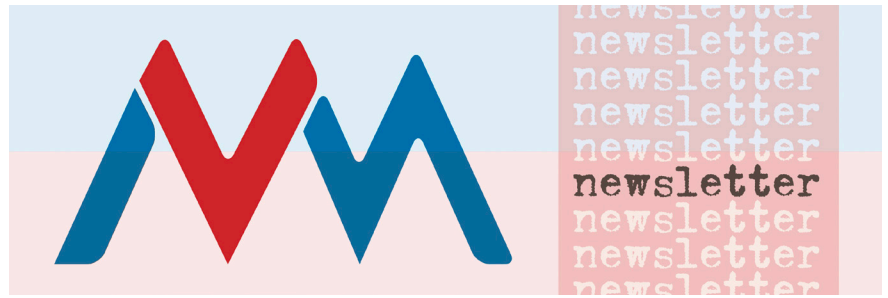
17. Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie „Verschwörungserzählungen zwischen Fanatismus und Wahn“

Wien, 15. Juni 2024

Verschwörungserzählungen erklären gesellschaftliche Ereignisse, Zustände und Zusammenhänge ausschließlich durch Machenschaft von mächtigen, im Verborgenen wirkenden Personen. Diese Erzählungen gewinnen an praktischer Relevanz, wenn sie von einer größeren Gruppe von Menschen für wahr gehalten werden. Die diesjährige Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie möchte sich dem komplexen Phänomen von Struktur, Inhalt und Folgen von Verschwörungserzählungen, der Bewertung der psychischen Verfassung ihrer „Erfinder“ und ihrer Anhänger mit einem interdisziplinären, multiprofessionellen Ansatz annähern.

THOMAS STOMPE

Programm und Anmeldung: www.ce-management.com



GESUND AUS DER KRISE

Gesund aus der Krise ist ein vom BMSGPK gefördertes Projekt, das österreichweit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 0 bis 21 Jahren kostenlos 15 Beratungen / Behandlungen bei Klinischen Psycholog:innen sowie Psychotherapeut:innen ermöglicht.

Das Projekt wird vom **Berufsverband Österreichischer Psycholog:innen**, in enger Kooperation mit dem **Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie**, abgewickelt. Eine zentrale Servicestelle vermittelt Klient:innen an die im Projekt tätigen Behandler:innen. Alle Informationen dazu finden Sie auf <https://gesundausderkrise.at/>

Behandler:innen erhalten von der Projektleitung für eine Einheit im Einzelsetting € 105. **Es werden weiterhin Behandler:innen aufgenommen.** Es ist auch möglich, sich für ein Mitwirken ab einer gewissen Altersklasse (z. B. 14 Jahre) bewerben.

Über folgenden Link kann man sich als Behandler:in registrieren lassen:
<https://eu.jotform.com/form/220682365105047>

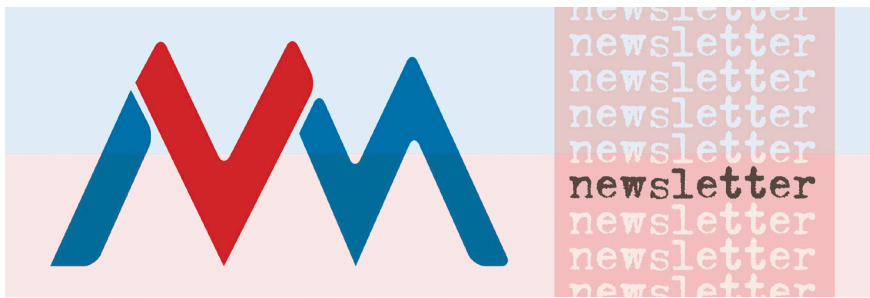
Nach der Registrierung erhalten Sie weitere Informationen.

Ansprechperson: Fabienne Patek, MSc (WU)
Projektleitung Gesund aus der Krise
fabienne.patek@gesundausderkrise.at
Telefon: 0670 350 48 46

Gesund aus der Krise

Für Klient:innen & Zuweiser:innen: info@gesundausderkrise.at / Telefon: 0800 800 122

Für Behandler:innen: projektteam@gesundausderkrise.at / Telefon: 01 90 288



MENTAL HEALTH REHA-KLINIK KLAGENFURT

Die **Reha-Klinik für Seelische Gesundheit** hat im Zuge einer modernen Neuausrichtung nicht nur einen neuen grafischen Auftritt, sondern auch einen neuen Namen erhalten.

Ab sofort trägt die Klinik den Namen **mental health reha-klinik klagenfurt GmbH**.

Trotz des Namenswechsels bleiben alle gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse und Geschäftsverbindungen unverändert bestehen.

mental health reha-klinik klagenfurt GmbH
Grete-Bittner-Straße 40 | 9020 Klagenfurt
Telefon +43/(0)463/43 00 07-306
<https://www.mh-reha.at/>

PRAXISRÄUME IN DER WIENER INNENSTADT

SALVATORRÄUME

Salvatorgasse 10/6/2

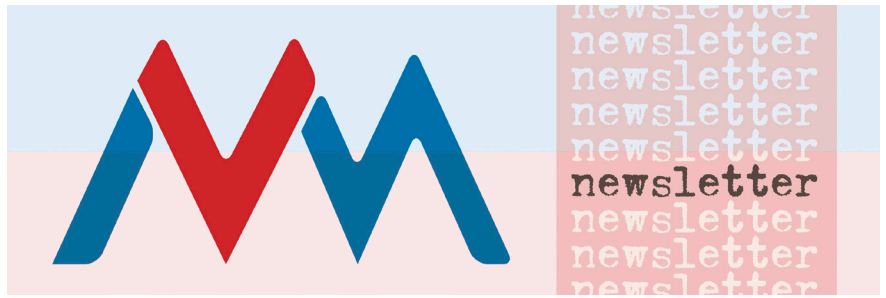
1010 Wien

Telefon +43/(0)664 /10 17 023

office@salvatorraeume.at

<https://salvatorraeume.at>

Flyer: <https://institut-avm.at/wp-content/uploads/2024/04/salvatorraeume-falzflyer.pdf>



STELLENANGEBOTE

KREMS_CARITAS

<https://institut-avm.at/wp-content/uploads/2024/04/psychotherapeut-in-krems-caritas-stp.pdf>

WIEN & NIEDERÖSTERREICH_VEREIN FÜR AMBULANTE PSYCHOTHERAPIE (VaP)

Der Verein für ambulante Psychotherapie (VaP) vergibt aktuell in Wien und Niederösterreich als Vertragspartner der ÖGK Verträge im Rahmen der Vereinslösung „Psychotherapie auf Krankenschein“.

Aktuell können folgende Verträge im Rahmen der Vereinslösung an Psychotherapeut:innen vergeben werden:

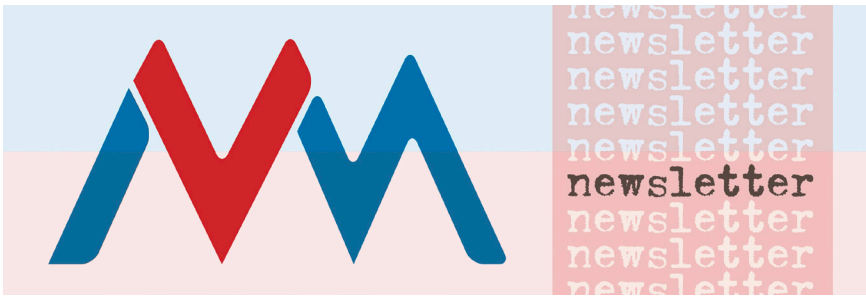
- alle Bezirke Niederösterreich
- alle Bezirke Wien

Seitens des VaP werden nur Verträge an eingetragene Psychotherapeut:innen vergeben, die auch Psycholog:innen sind bzw. die Kriterien für eine ao. Mitgliedschaft im BÖP erfüllen und die zwischen der ÖGK und dem Verein für ambulante Psychotherapie vereinbarten Qualifikationskriterien erfüllen.

Sollte bereits ein Vertrag mit WGPV oder NÖGPV bestehen, ist eine zusätzliche Vertragsvergabe durch den VaP nicht möglich.

Bitte beachten Sie: Die Entscheidung, ob und mit wem ein Vertrag abgeschlossen wird, obliegt dem Vorstand des Vereins für ambulante Psychotherapie. Es handelt sich um einen zivilrechtlichen Vertrag, auf dessen Abschluss kein Anspruch besteht.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte dienstags von 8.30–12.30 und 13.30–17.30 mit Frau Mag.^a Bettina Klaninger unter +43/(0)1/402 56 96 oder klaninger@vap.or.at in Verbindung.



LEHRVIDEOS FÜR VERHALTENSTHERAPIE

Falls Sie verhaltenstherapeutische Lehrvideos aus den siebziger Jahren bis in die Gegenwart besitzen, würden wir Sie ersuchen, sich per Mail bei Herrn Mag. Dr. Alexander Fink zu melden: fink.alexanderberuf@yahoo.de

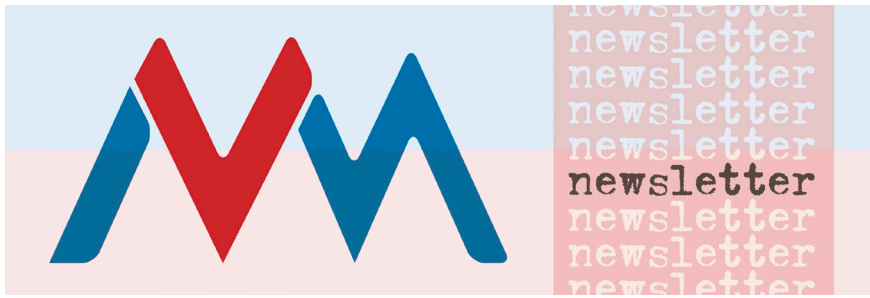
PUBLIKATION

Gerald **Gatterer**, Hrsg. (2023): Praxis Verhaltenstherapie.
Methoden und Anwendungsbeispiele, Springer

Information:

<https://institut-avm.at/buero-der-avm/buchveroeffentlichungen/>





IMPRESSUM

FÜR DEN INHALTVERANTWORTLICH

Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation

Vorsitzende/Präsidium Dr. in Liselotte Kogler

Wissenschaftliche Leitung Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer

Geschäftsführung Roswitha Grill

Büro und Seminarzentrum Schumacherstraße 14, Top 180-190, 5020 Salzburg

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr.

Wir ersuchen Sie, außerhalb dieser Zeiten Nachrichten per Mail zu schicken.

Wir melden uns ehestmöglich bei Ihnen.

Telefon +43/(0)662 / 88 41 66 **Mail** office@institut-avm.at **Web** <https://www.institut-avm.at>

Dieser Newsletter versteht sich als Informationsmedium für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation (AVM). Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, ersuchen wir um eine kurze Nachricht per Mail an das Büro der AVM. Die AVM übernimmt weder für externe Inhalte und Links noch für Druckfehler oder falsche bzw. nicht mehr aktuelle Angaben Haftung. Es gelten die AGB der AVM <https://institut-avm.at/agb-fuer-verein/> / <https://institut-avm.at/agb/>

Stand: 3. April 2024